

Ringvorlesung 2017

ERINNERN VERGESSEN VERSCHWINDEN

Folgen und Rezeptionen des Ersten Weltkriegs



07.03.2017 → Sabine Haring | Gerald Lamprecht | Werner Suppanz: **Einführung** 14.03.2017 → Sabine Haring: **Angst und Heldentum im „Großen Krieg“**. Eine emotionssoziologische Annäherung. 21.03.2017 → Hildegard Frübis: **„Jews among the Peoples“ – Hermann Strucks** Portraitzeichnungen und die Anthropologie im Ersten Weltkrieg 28.03.2017 → Dieter Hecht: **Feldrabbiner in der Österreichisch-Ungarischen Armee während des Ersten Weltkriegs** 04.04.2017 → Anton Holzer: **„Austrian Brutalities“**. Fotografische Erinnerungen an das Töten 1914-1918 und die Vergesslichkeit der Historiker 25.04.2017 → Markus Wurzer: **Gedächtnis und Hegemonie. Das Gedenkjahr 1915/2015 in Tirol, Südtirol und dem Trentino** 02.05.2017 → Michaela Wolf: **Dolmetscher im „Großen Krieg der Bilder“** 09.05.2017 → Werner Suppanz: **Spuren im öffentlichen Raum – Denkmäler, Friedhöfe, Straßennamen** 16.05.2017 → Andrea Brait: **100 Jahre danach – Wie der Erste Weltkrieg über museale Inszenierungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts „erlebbar“ gemacht werden soll** 23.05.2017 → Gerald Lamprecht: **Jüdische Soldaten im kollektiven Gedächtnis Zentraleuropas** 30.05.2017 → Britta Wedam: **Erinnerungsspace – Der Erste Weltkrieg im Internet und in virtuellen Welten** 13.06.2017 → Gunda Barth-Scalmani: **„Meine Erinnerung an jene Zeit ist sehr undeutlich [...]“**. Entstehungskontexte und Rezeptionen autobiographischer Aufzeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg 20.06.2017 → Eleonore Lappin-Eppel: **Neue Loyalitäten – neue Identitäten? Der Wandel der jüdischen Presse von der Monarchie zur Republik**

jeweils dienstags **15.15–16.45 Uhr**
HS 06.02 | Universitätsplatz 6 | 8010 Graz
juedischestudien.uni-graz.at

Info → Universität Graz, Centrum für Jüdische Studien | Beethovenstraße 21, 8010 Graz | veronika.neubauer@uni-graz.at

Veranstalter → Eine Ringvorlesung der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Grazer ForscherInnen zum Ersten Weltkrieg“

im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Kultur- und Deutungsgeschichte Europas

FörderInnen → Centrum für Jüdische Studien | Forschungsgesellschaft Moderne/Postmoderne an der Universität Graz | Institut für Soziologie